

Grund- und Mittelschule Frensdorf/Pettstadt



Grund- und Mittelschule Frensdorf-Pettstadt, Bahnhofstraße 1, 96158 Frensdorf

Frensdorf, 09.04.2021

Liebe Mütter, liebe Väter und liebe Erziehungsberechtigte,

kaum haben wir uns (hoffentlich) ein wenig in den Osterferien erholt, gehen die Nachrichten und Elternbriefe „schon wieder“ los.

Im Moment erreicht uns folgende Nachricht:

„Im Anschluss an die wöchentliche Inzidenzfeststellung (Stadt Bamberg: 95,6; Landkreis Bamberg, 95,1) haben die Stadt und der Landkreis Bamberg Allgemeinverfügungen erlassen, die den Unterrichtsbetrieb ab kommenden Montag regeln. Aufgrund der heutigen Werte und in Anbetracht der steigenden Tendenzen hielten es die Verantwortlichen für geboten, für die kommende Woche grundsätzlich Distanzunterricht anzuordnen. Ausgenommen davon sind die Jahrgangsstufen 4 der Grundschulstufe, die Jahrgangsstufen 11 der Gymnasien und der Fachoberschulen sowie die Abschlussklassen der weiteren Schularten, für die Präsenzunterricht, soweit dabei der Mindestabstand von 1,5 m durchgehend und zuverlässig eingehalten werden kann, oder Wechselunterricht stattfinden kann. Im weiteren gelten die Regelungen des § 18 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 der 12. BayIfSMV in der aktuell gültigen Fassung. Zudem muss der geltende Rahmenhygieneplan Schulen Anwendung finden.“

Für unsere Schule bedeutet das:

Alle vierten Klassen kommen im Wechselunterricht (Beginn Gruppe A) und beide neunten Klassen kommen vollzählig in den Unterricht.

Alle übrigen Klassen werden im Distanzunterricht beschult.

Testpflicht für alle:

Ab Montag müssen alle Schüler*innen, die am Unterricht teilnehmen oder die Notbetreuung in Anspruch nehmen wollen, an der Schule zu Unterrichtsbeginn einen Selbsttest vornehmen (Ausnahme: Vorlage eines PCR- oder Schnelltests, der durch Fachpersonal durchgeführt wurde und nicht älter als 48 Stunden ist und personell erkennbar bescheinigt wird. Dies ist in beiden Gemeinden sonntags und mittwochs möglich oder bei eingetragenen Apotheken.)

Ich möchte Sie bitten, bereits im Vorfeld mit den Kindern über den Test zu sprechen und sie „positiv“ dem ganzen Prozedere gegenüber einzustellen.

Seit heute Morgen wissen wir, dass wir mit SARS-COV-2 Antigen Tests von Roche ausgestattet wurden.

Auf Youtube ist ein Erklärvideo zu finden: (Hier wird der Test im Unterschied zu uns allerdings zuhause gemacht.)

<https://www.youtube.com/watch?v=bBIPHHo1hDA>

Utensilien für den Selbsttest

Neben dem Testkit, der von der Schule gestellt wird, ist es notwendig, dass jede Schülerin/jeder Schüler Folgendes dabei hat:

- Taschentuch (zum zwischenzeitlichen Ablegen des Teststäbchens),
- Wäscheklammer (zum Fixieren des Teströhrchens),
- kleine Plastiktüte (zur Entsorgung des Testkits)

Was passiert bei einem positiven Fall?

Ein positiver Selbsttest bedeutet zuerst einmal nicht, dass wirklich ein positiver Fall vorliegt. Dies muss erst durch einen anschließenden PCR-Test nachgewiesen werden. Im positiven Fall muss der Schüler/die Schülerin natürlich bis zur Abholung durch die Eltern von der Klasse getrennt werden. Sie als Eltern werden umgehend informiert und müssen Ihr Kind dann zeitnah abholen.

Die Erfahrungen an Schulen, an denen bereits vor den Osterferien Selbsttests erfolgt sind, haben gezeigt, dass die so befürchtete „Stigmatisierung“ von positiv getesteten Kindern in keinem einzigen Fall stattgefunden hat.

Einwilligungserklärung

Die vor den Osterferien eingeholte Einwilligungserklärung zur Selbsttestung ist mit Einführung einer Testpflicht durch das Ministerium obsolet.

Wir bitten deshalb darum, schicken Sie Ihre Kinder **nicht** zum Unterricht/zur Notbetreuung, wenn Sie dem Testen nicht zustimmen.

Alle Schüler*innen, die ab Montag die Schule besuchen werden einen Selbsttest durchführen, sofern sie keinen PCR Test vorweisen können.

Uns sind die Bedenken und Beschwerden durchaus bewusst, wir haben allerdings keinen Handlungsspielraum.

Wir haben in den letzten Tagen, Wochen und Monaten immer wieder nach Lösungen gesucht. Dass es die „eierlegende Wollmilchsau“ nicht gibt, ist uns allen klar. Lassen Sie uns weiterhin lösungsorientiert in der Pandemie reagieren. Wir wünschen Ihnen und Euch noch ein schönes letztes Ferienwochenende.

Bleiben wir gespannt, wie es weitergeht, bleiben wir optimistisch, dass es ein gutes Ende nimmt.

Freundliche Grüße

Gez. Cordula Atzhorn, Rin

gez. Markus König, KR